

# Markttrends

## Strom

### Rückblick

Mit einem voraussichtlichen Tageswert von rund 12 GW bleibt die Windkraft heute leicht unterdurchschnittlich. Auch die PV-Auslastung und die Temperaturen schaffen es nicht, über die Norm zu klettern. Die Residuallast für heute fällt mit ca. 30 GW überdurchschnittlich aus und ließ daher die gestrige Spotauktion für die heutige Grundlastlieferung im Vergleich zum Vortag 3,56 €/MWh höher bei 90,96 €/MWh resultieren. Auch wenn sich am Spotmarkt den neunten Tag in Folge in der Mittagszeit negative Preise zeigten, stiegen die Preise am frühen Abend dann aber auf über 100 €/MWh an, sobald die PV-Einspeisungen abgeklungen sind.

Die Kontrakte entlang der Stromterminkurve bewegten sich gestern abwärts und folgten dem CO2-Markt, der nach unten korrigierte. Das Cal-26 ging mit einem Verlust von 71 Cent bei 83,42 €/MWh aus dem Handel.

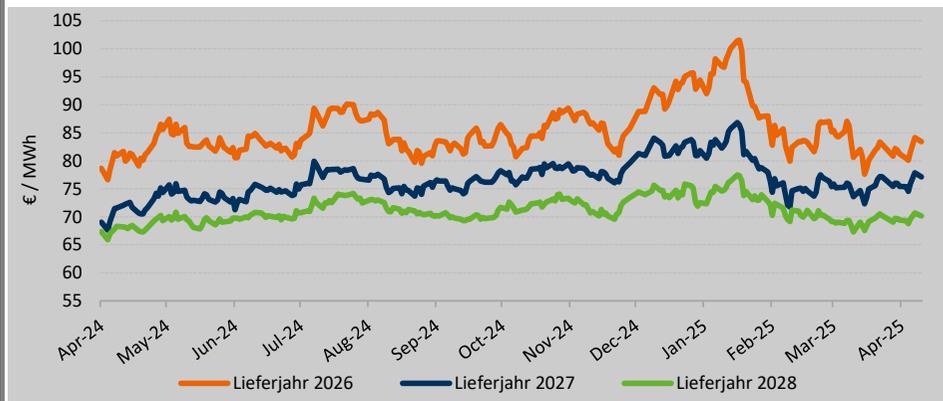
### Trenderwartung

1 Woche: steigend ↗

4 Wochen: neutral →

Die Residuallast liegt in den nächsten Tagen mit durchschnittlich 31 GW oberhalb der saisonalen Norm aufgrund der weiterhin unterdurchschnittlichen Windkraft. Die PV-Auslastung schafft es zwar voraussichtlich ab Freitag wieder über die Norm zu klettern, was das Aufwärtspotential begrenzen sollte, allerdings sorgen die nach wie vor unterdurchschnittlichen Temperaturen für Unterstützung der Spotpreise. Wir behalten daher unseren bullischen Spotausblick bei.

Die Kontrakte am Stromterminmarkt starten heute fester in den Handel. Unterstützung erhalten die Stromforwards weiterhin durch den festen Gas- und CO2-Markt, wir sind daher kurzfristig bullisch, bleiben aber langfristig neutral gestimmt.



## Erdgas

### Rückblick

Die Nominierungen der norwegischen Gasflüsse fallen mit rund 278 mcm/d nahezu unverändert aus. Obwohl nachfrageseitig mit einem erhöhten Einsatz der Konventionellen in der Stromerzeugung und somit mit einer erhöhten Gasnachfrage gerechnet wird, konnte der DA im Tagesvergleich 30 Cent tiefer resultieren und schloss damit unterhalb des Frontmonatkontraktes.

Am Terminmarkt bewegten sich die Kontrakte entlang der Kurve uneinheitlich. Während Frontmonat und Frontquartal um 12 bzw. 16 Cent nachgaben, schloss das Cal-26 mit einem leichten Tagesplus von 13 Cent. Die Handelsvolumen fielen aufgrund des gestrigen UK-Feiertages geringer aus und es fehlten klaren Signalen.

### Trenderwartung

1 Woche: steigend ↗

4 Wochen: neutral →

Die Wartungen bei Kollsnes, die die norwegischen Gasflüsse um 43 mcm/d einschränken, laufen noch bis zum 9. Mai. Wetterseitig sollte eine geringe Erzeugung aus Erneuerbaren die Gasnachfrage in der Stromerzeugung stützen, während kühlere Temperaturen die Heiznachfrage kurzzeitig ankurbeln sollten. Die Kontrakte am Terminmarkt starten heute fester in den Handel. Die Europäische Kommission wird heute im Rahmen des RePowerEU-Programms einen Fahrplan veröffentlichen, um die Importe fossiler Brennstoffe aus Russland bis 2027 zu beenden. Ersten Berichten zufolge wird erwartet, dass der Vorschlag ein Verbot neuer russischer Gasimportgeschäfte und Spotverträge bis Ende 2025 beinhaltet. Zudem sei ein Gesetzesentwurf geplant, um russische Gas- und LNG-Importe unter bestehenden Verträgen bis Ende 2027 zu verbieten. Wir sind kurzfristig bullisch gestimmt.

